

der **Andreae-Noris Zahn** — **F. Reichelt G. m. b. H.** in **Berlin** (St.-K. 100 000 RM). Die G. m. b. H. trat 1932 in Liqu.

Zweck:

Erwerb und Fortführung des von **F. Reichelt G. m. b. H.** Breslau mit Zweigniederlass. Berlin, Königsberg i. Pr. u. Cottbus betrieb. Geschäfts, Herstell. u. Vertrieb von Drogen, Chemikalien, Verbandstoff., chirurg. und photograph. Gegenständen, pharmazeutischen und ähnl. Erzeugn., Seifen und Oelen.

Besitztum:

Geschäftsgrundstücke in Breslau, Gartenstraße 3/5 und Holteistraße 36, in Beuthen O.-S., Krakauer Str. 15 bis 16, in Görlitz, Konsulstraße 45 u. 47, u. Königsberg i. Pr., Tragheimer Kirchenstr. 67.

Zweigniederlassungen in Berlin, Königsberg i. Pr., Hamburg u. Cottbus.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen; Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 10./6. — **Stimmrecht:** Je 10 RM A.-K. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. hat in best. Fällen ein dem 50 fachen Betrage ihres Nennwertes entspr. Stimmrecht.

Gewinnverteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst. und Beamte, 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (außerdem eine jährliche feste Vergütung von 2000 RM pro Mitgl. und 4000 RM für den Vors.), Rest Super-Div. an alle Aktionäre oder nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Berlin und Breslau:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., **Dresdner Bank.**

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt das gesamte Kap. der **Oberschlesischen Handelsges. m. b. H. F. Reichelt in Beuthen O.-S.** (Stammkap. 240 000 RM) und den wesentlichen Anteil an der Firma **Heinrich Heyde vorm. Theodor Wagner in Görlitz.** — Die Ges. ist ferner beteiligt an der **Górnoślaska Wytwórnia Chemicza dawn. F. Reichelt Tow. Akc., Katowice.**

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 005 000 RM in 600 St.-Akt. zu 1000 RM, 13 000 St.-Akt. zu 100 RM, 5000 St.-Akt. zu 20 RM und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM, letztere mit 7 % Vorz.-Div. und mehrf. Stimmrecht. (Im Besitz der Ges. waren am 31./12. 1932 nom. 30 360 RM eig. Akt.). Urspr. A.-K. 30 Mill. M in 30 000 Aktien zu 1000 M, von den Gründern übn. Erhöht 1922 um 40 000 000 M in 30 000 St.-Aktien zu 1000 M u. 100 Vorz.-Akt. zu 100 000 M. 1923 Umwandl. der bestehenden 10 000 000 M Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Erhö. um 80 000 000 M St.-Akt. u. 10 000 000 M 7 % Vorz.-Akt. — Die ao. G.-V. vom

Nov. 1924 beschloß Umstell. von 160 Mill. M auf 1 505 000 Reichsmark in 75 000 St.-Akt. zu 20 RM und 100 Vorz.-Akt. zu 50 RM (St.-Akt. 100 : 1). — Lt. G.-V. vom 14./4. 1927 Erhöhung um 500 000 RM in 200 St.-Akt. zu 1000 RM u. 3000 St.-Akt. zu 100 RM, div.-ber. ab 1./1. 1927. Von den neuen St.-Akt. wurden 250 000 RM den alten Stammaktionären in der Weise angeboten, daß auf je 600 RM alte St.-Akt. 100 RM neue St.-Akt. z. Kurse von 122 % bezogen werden konnten. Die restl. 250 000 RM sollen bei der Einführung der Aktien in den amtlichen Börsenverkehr in Breslau verwandt werden.

Kurs ult. 1927—1932: 150, 133, 100,50, 75, 69,75*, 55 %. Zulassung der 2 000 000 RM St.-Akt. zur amtl. Notiz an der Breslauer Börse im Juni 1927.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 10, 10, 10, 7½, 4, 4 % (Div.-Schein 10). Vorz.-Akt.: 7 %.

Statt der Div. 1925 auf die St.-Akt. wurden Gratisakt. im Verh. 5 : 1 verteilt (500 RM = 100 RM gratis). Denjenigen Aktionären, die wegen zu geringer Höhe ihres Aktienbesitzes eine Aktie v. 100 RM nicht beziehen konnten, wurde gegen Einlieferung der Div.-Scheine Nr. 2 eine Barentschädig. in Höhe von 50 % des Nominalwerts der auf sie verhältnismäßig entfallenden Gratisaktien gezahlt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grund u. Boden 144 620, Gebäude 550 380, Geschäftsinvent. 9, Automobile 1, Beteiligung. 496 342, Waren 883 365, Wertpapiere 3563, eig. Aktien (nom. 30 360 RM) 10 626, Forderung auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 1 176 105, Forderung an Tochtergesellschaften 221 862, sonstige Debitoren 59 151, Wechsel 298 134, Schecks 9026, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postcheckguthaben 22 936, sonst. Bankguthaben 63 239, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 8182. — Passiva: Stammaktien 2 000 000, Vorzugsaktien 5000, Reservefonds 250 000, Rückstellung.: Steuer- u. sonstige Rückstellungen 378 960, Rücklage für Delkreder 50 000, Rücklage für Autoanschaffung und Grundstücksverbesserung 48 912, Verbindlichkeiten: Hypotheken 260 140, Verbindlichkeiten a. Grund von Waren-Lieferungen und Leistungen 534 880, Tochtergesellschaften 67 104, sonstige Kreditoren 195 362, noch nicht erhobene Dividenden 3745; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 10 407, Gewinn-Vortrag aus 1931 65 019, Ertrag aus 1932 78 014. Sa. 3 947 543 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 706 829, soziale Abgaben einschl. Beiträge für Pensionskasse 71 862, Abschreibungen a. Anlagen 28 025, Kontokorrent- u. andere Abschreibungen 49 295, verschiedene Rückstellungen 95 709, Rücklage f. Autoanschaffung, u. Grundstücksverbesserung, 30 000. Besitzsteuern einschl. Rückstellungen hierfür 145 154, andere Unkosten 963 745, Gewinn-Vortrag aus 1931 65 019, Ertrag aus 1932 78 014. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 65 019, Bruttogewinn 2 097 717, Erträge aus Beteiligungen 48 848, außerordentliche Erträge 22 063. Sa. 2 233 652 RM.

Vereinigte Lack- und Farbenfabriken vorm. Carl Tiedemann-Schmidt & Hintzen Akt.-Ges.

Sitz in Brockwitz (Bez. Dresden).

Vorstand: Walter Schmidt; Stellv.: Herbert Polack (aus dem A.-R. del.), Dr.-Ing. H. Dudek.

Prokuristen: P. Pfestorf, Radebeul; W. Feischer, Coswig; K. Bauch, Kötzitz.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. u. Bankier Dr. Kurt Arnold; Stellv.: Dir. der Bank für Brauindustrie Alfred Behrend, Bank-Dir. Rudolf Heuschkel, Bank-Direktor Dr. Herbert Müller, Herbert Max Pollack, Dresden; Reichsfinanzminister a. D. Dr. Peter Reinhold, B.-Dahlem; Dr. Alfred Tiedemann, B.-Schöneberg.

Gegründet: 28./4. 1927 mit Wirkung ab 1./1. 1927; eingetr. 25./5. 1927. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Vereinigung der 1881 gegründeten Coswiger Lack- u. Farbenfabrik Schmidt & Hintzen, Coswig i. Sa., und der 1833 gegr. Fa. Carl Tiedemann, Chem. Werke, Brockwitz, Bez. Dresden.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Lacken, Farben und damit zusammenhängenden Erzeugnissen sowie der Handel mit diesen Gegenständen, Erwerb von Grundstücken, Maschinen u. sonstigen Betriebsmitteln der bisherigen Firma Carl Tiedemann, Chemische Werke, Brockwitz, Bez. Dresden, u. der bisherigen Firma Coswiger Lack- u. Farbenfabrik Schmidt & Hintzen, Coswig (Sa.). Die Einrichtungen aus dem Betriebe der Firma Schmidt & Hintzen wurden nach den Grundstücken der Firma Carl Tiedemann übernommen und die Betriebsanlagen technisch vervollkommnet. Das vormalige Schmidt & Hintzen'sche Grundstück und ein Teil der dort befindlich gewesenen Masch. u. Utensil. wurden verkauft.

Besitztum: Die Grundstücke an der Fabrikstraße in Brockwitz (ehem. Fa. Carl Tiedemann) sind mit Fabrikgeb. bebaut u. umfassen 3 ha 20,2 a, wozu außer-